

und Umgebung.

längerer, durch die andauernde verurteilten Stilllegung des Samstags wieder in Tätigkeit treten ist den Anwohnern bekannt geworden.

Der vorjährige Konstanzer Episcopaler Handelskammer (S. 1) in der Schweiz ist eine Stuttgarter Handelskammer an Maßnahmen zum Schutze des positive Vorschläge machen 1921 in Stuttgart getagt und das es erforderlich ist, sich vor welchem Umfang Hilfsbedürftigkeitsland vorhanden sind. Die Anmeldung derartiger Forderungen erhältlich sind. Interessante Frage auf Anforderung

Entlassung der Ortsgruppe des nds viele Arbeiterfreier im 12. bis 15. Februar in wichtige Fragen der Gegenwart. Die Frage: "Wie lang zur Eigenproduktion, eine die Einigung erst in größter riefenartig angewandten war. hiesigen Volkswirtschaft der August 1914 hat ein einzelnere sich ergebend hingab, er ist der Kampf mit unter der Stunde an, wo der Krieg die, war die Volkswirtschaft unmenbruch rich die Volkswirtschaft anstatt sie im Bewusstsein unmenzuführen. Die Grunnenmelten des letzten Krieges, das im Laufe der Geschichte um haben, und endlich die Beziehungen gegenüber anderen aber müssen wir vor dem, sprechen, die den Dasein gegen und die uns Gott aus dem Erkenntnis des furchtbaren ohne Gott werden wir kein vorzucht und Liebe möglich in Jahre einen Sinn. Das barbare, sondern die Art, wie das wir uns selber antun. — Springer über: "Karte". Mit dem Aufkommen stellen Entwicklung sollte eine schicksaligen Sachverhalte auf. Der Gedanke des Demos isten des Verdienens an dem würde als Knecht der Sache waren die Folge: überlässt er- und Frauenausbeutung gegen die Vergewaltigung die Gabelle, Ringelzug, Steuern, Sticker und Raummann in und wirkt bestimmen mit die deutsche Sozialgesetz der sozialistischen Arbeiter Widerhand der Menschen bilden. Gegenwärtig ist in der schätzbar Güter zu an die zeitlichen, hat epte hat das Christentum, wohl aber die rechte Gewissen und die Erkenntnis, oder Bess ein reines Ver in seinem dritten Vortrag I die Arbeiterschaft Gott gehen? Die inkonsistent vor sich, als das die den entmenschten Platen Reuen eine klare Stelle die Sozialdemokratie kann getragenen Arbeiterschlagungen übertragen worden. Anhänger zugleich ein Ehrlich zu sein, er seiner Marris und bin am, weil er wirtschaftliche lig-religiöses Leben anhebt

menschen geben, um dort Leonard zu befehlen; aus dem Walde so bald an, fand er Rösschen und seiner Aufregung, die er tun wollte, ruhig aus, und als er sich and, teilte er ihnen die Nebenständen mit. Dieser Nachricht halb ohnmächtig, er konnte nicht glauben. Er hatte ja schon gefasst und es war doch der Verlobte seiner Freijung, erst blickte wenn sie in seinen Freiheit gesagt habe. er bleiben; er hat die hste Verschwiegenheit in Unternehmung des Vor- dann eile er hinaus. nächste Weg zum Walde erste liegenden Garten, ließ stehen, um sie zu fragte das Mädchen. erwiderte er. "Dass es ein Mord sei?"

die hohen weltlichen Begriffe: Sünde, Gnade, Buße in keinen Raum haben. Die Kirche hat ihrerseits zu wenig in die wirtschaftlichen Zusammenhänge gesetzt. Deute sich verbürgende Anläufe einer Besserung des Verhältnisses zwischen Arbeiterschaft und Christentum. Die Arbeiterschaft braucht Gott; die herrlichen Klassenmoral: Mechanismus und Klassenmoral können ohne Gott nicht ertragen innerlich überwunden werden, und auf die schwachen Kriegen gibt es im Sichtbaren keine Antwort. — Der und letzte Abend galt der Besprechung der Frage: "Was sind wir eine Kirche?" Die Kirche ist nicht bloß, sondern Mittel zum Zweck der Verbindung menschlicher Seelen mit Gott. Sie ist nötig als Gefäß eines unendlich großen Inhalts. Mit ihrer Verschlingung wird innerlich gefährdet sein. Mitarbeit jedes einzelnen Gliedes ist notwendig für eine wirkliche Volkskirche, es muß ein Bürger sein da sein; du oder ich, jeder einzelne, wir alle sind hier. Der Kirchentag in Stuttgart, dem Redner als Abnehmer angenommen hatte, gab Zeugnis von einem regen von Zukunftshoffnung und dem Vorhanden in einer die keineswegs am Ende ist, sondern sich erst ausbreitet. Wollen zu erfüllen ein Einzelnen, Volksgemeinschaft und Arbeit. — Mit gespannter Aufmerksamkeit folgten die Zuhörer dem Redner, den tiefgründigen, lehrreichen Ausführungen des genannten Redners, dem zum Teil der herrliche Dank der Teilnehmer ausgesprochen wurde. Die trefflichen Samenkörner, die er ausspreute, eine Frucht bringen!

Württemberg. Jahn, 18. Febr. Der Gemeinderat beschäftigte sich mit der Erhebung des Kapellenberggebietes für Wohnungsbau und 20000 M. zur Verfügung unter der Bedingung, daß die Gemeindeverwaltung das Gelände zu angemessenem Preis in Eigentum übergeben und Gemeinderat Ständebeschwerden zu Verhandlungen mit der Generaldirektion der Provinz draußträgt.

Jahn, 18. Febr. (Wilderstürmer.) Der Vorstand der Jahn-Waldschule, Städtischer Felder, hat laut "Schwäbischer Zeitung" die Bilder von Arabi, Körner, Villiger und 1 aus den Schullokale entfernen lassen und das Bild entfernt gerufen.

Jahn, 18. Febr. (Wichtiger Brennholzverkauf.) Im Jahn-Wald durch die städtische Waldinspektion der Herren von Koenen Brennholz (je 3 Meter) statt. Eine stattliche Holzladung war erschienen, so daß sich Holzmeister zwei veranlaßt sah, die Leute nur gruppenweise in den Verkaufsraum zuzulassen. Nach den hohen Verkaufspreisen, die jetzt vor überall der gemeldet werden, es einen erheblichen Gewinn, wenn man die Zahlen vergleicht, bei denen hier der Zuschlag erteilt wurde. Drei Festpreisen wurden zu 120 M. ausgeschrieben und größtenteils schon bei 130 M. Schluss mit der Steigerung gemacht der Zuschlag erteilt.

Jahn, 18. Febr. (Unfall in der Familie des Staatspräsidenten.) Staatspräsident Dr. Dierker hat zwei seiner drei im Krieg verloren. Der dritte Sohn, Dr. Walter Dierker, ist einer Explosion im Chemischen Institut der Universität Jahn, wie schon kurz gemeldet, so schwer verletzt worden, die die rechte Hand abgenommen werden mußte.

Württemberg. Jahn, 18. Febr. (Wichtiger Brennholzverkauf.) Im Jahn-Wald durch die städtische Waldinspektion der Herren von Koenen Brennholz (je 3 Meter) statt. Eine stattliche Holzladung war erschienen, so daß sich Holzmeister zwei veranlaßt sah, die Leute nur gruppenweise in den Verkaufsraum zuzulassen. Nach den hohen Verkaufspreisen, die jetzt vor überall der gemeldet werden, es einen erheblichen Gewinn, wenn man die Zahlen vergleicht, bei denen hier der Zuschlag erteilt wurde. Drei Festpreisen wurden zu 120 M. ausgeschrieben und größtenteils schon bei 130 M. Schluss mit der Steigerung gemacht der Zuschlag erteilt.

Jahn, 18. Febr. (Unfall in der Familie des Staatspräsidenten.) Staatspräsident Dr. Dierker hat zwei seiner drei im Krieg verloren. Der dritte Sohn, Dr. Walter Dierker, ist einer Explosion im Chemischen Institut der Universität Jahn, wie schon kurz gemeldet, so schwer verletzt worden, die die rechte Hand abgenommen werden mußte.

Jahn, 18. Febr. (Unfall in der Familie des Staatspräsidenten.) Staatspräsident Dr. Dierker hat zwei seiner drei im Krieg verloren. Der dritte Sohn, Dr. Walter Dierker, ist einer Explosion im Chemischen Institut der Universität Jahn, wie schon kurz gemeldet, so schwer verletzt worden, die die rechte Hand abgenommen werden mußte.

Jahn, 18. Febr. (Unfall in der Familie des Staatspräsidenten.) Staatspräsident Dr. Dierker hat zwei seiner drei im Krieg verloren. Der dritte Sohn, Dr. Walter Dierker, ist einer Explosion im Chemischen Institut der Universität Jahn, wie schon kurz gemeldet, so schwer verletzt worden, die die rechte Hand abgenommen werden mußte.

Jahn, 18. Febr. (Unfall in der Familie des Staatspräsidenten.) Staatspräsident Dr. Dierker hat zwei seiner drei im Krieg verloren. Der dritte Sohn, Dr. Walter Dierker, ist einer Explosion im Chemischen Institut der Universität Jahn, wie schon kurz gemeldet, so schwer verletzt worden, die die rechte Hand abgenommen werden mußte.

Jahn, 18. Febr. (Unfall in der Familie des Staatspräsidenten.) Staatspräsident Dr. Dierker hat zwei seiner drei im Krieg verloren. Der dritte Sohn, Dr. Walter Dierker, ist einer Explosion im Chemischen Institut der Universität Jahn, wie schon kurz gemeldet, so schwer verletzt worden, die die rechte Hand abgenommen werden mußte.

Jahn, 18. Febr. (Unfall in der Familie des Staatspräsidenten.) Staatspräsident Dr. Dierker hat zwei seiner drei im Krieg verloren. Der dritte Sohn, Dr. Walter Dierker, ist einer Explosion im Chemischen Institut der Universität Jahn, wie schon kurz gemeldet, so schwer verletzt worden, die die rechte Hand abgenommen werden mußte.

markt ganz verfehlt. Wir haben in der Tat keinen Grund zum Optimismus, seitdem die Ausichten auf Genoa sich schon zu der Volksmeinung verschlechtert haben, daß der einzige wirksame Beschluß dieser Konferenz, wenn sie überhaupt einmal zustande kommt, die Festlegung einer neuen Konferenz in einem anderen Stadt sein werde. Am 16. Februar kosteten 100 deutsche Reichsmark in Zürich 2,85 (am 9. Februar 2,57 1/2) Franken; in Amsterdam 1,35 1/2 (1,29) Gulden; in Kopenhagen 2,43 (2,57), in Stockholm 1,92 (2,00) Kronen; in Wien 3247 (4077), in Prag 2645 (2690) Kronen; in New York 0,48 (0,51) Dollar. Der Dollar stellte sich zuletzt auf rund 200 M., also wieder um 8 M. teurer als vor acht Tagen.

Börse. Mit dem Anstehen der Devisenpreise hat sich wieder eine Panne an der Börse eingestellt, obgleich der Bauspargeldmarkt innerhalb einer Woche sich wiederum um 1 1/2 Milliarden Markt vergrößert hat. Angeblich steigt sich die festere Tendenz auch auf den günstigen Verlauf der Berliner Reglementation. Von anderer Seite wird aber mit weiteren inneren Komplikationen geredet, weshalb die Kaufkraft trotz der vorwiegenden Hausstetigkeit sich noch in ziemlich engen Grenzen hielt. Eine gute Meinung zeigt sich fortgesetzt für Banfaktoren, dann vor allem für Textilwerke. Die Anleihepapiere blieben unbeachtet.

Produktenmarkt. In der letzten Woche hat sich eine kräftige Panne im Produktenverehr herausgebildet, was natürlich auch mit dem Infrastreten der neuen Brot- und Mehlpreise zusammenhängt. Die Steigerung der Devisenkurse hat ebenfalls dazu beigetragen, weil dadurch der Anlauf von ausländischer Ware verteuert wird. Am 16. Februar notierten in Berlin Weizen 485-490 (plus 60), Gerste 395-400 (plus 20), Roggen 363-368 (plus 43), Hafer 340-348 (plus 36), Mais 340-343 (plus 30) Markt. An der letzten Stuttgarter Produktenbörse sind aber die Deu- und Strohpriese unverändert geblieben.

Waremarkt. Die Feuerungswerte ziehen immer weitere Kreise. Die Milliardenstädten des Eisenbahnverkehrs muß nun bezahlt werden. Die Kohlenknappheit hat etwas nachgelassen, aber die Preise sind eher gestiegen. Fortgesetzte Lohn-erhöhungen, die natürliche Folge der Verteuerung von Brot und Mehl, belasten alle Erzeugnisse. Die ablehnende Bestimmung der Arbeiter in der Metallindustrie über die Frage, ob statt 46 wenigstens 48 Stunden in der Woche gearbeitet werden soll, zeigt ebenfalls, woher die Feuerung kommt. Mit dem Aufschlag der Güter steigen auch wieder die Leder- und Schuhpreise, mit der Verteuerung der Ballata die Erzeugnisse der Textilindustrie. Auffallend ist die Verteuerung der Kartoffeln: Das Ernährungsministerium hat einen Erzeugerpreis von 80 M. für die roten und 88 M. für die gelben Kartoffeln für gerechtfertigt erklärt, aber in den Städten muß man rund das Doppelte bezahlen. Der Eierpreis hat sich gegen die gleiche Zeit des Vorjahres verdreifacht, freilich nicht beim Produzenten, sondern vor allem beim Händler.

Getreide. Die Preise für Getreide sind im letzten acht Tagen nicht bekannt geworden.

Neueste Nachrichten.

München, 19. Febr. Die Verhandlung des bayerischen Eisenbahnverbandes hat beschlossen, den zuständigen Regierungsstellen in Berlin eine Kundgebung zu unterbreiten mit dem eindringlichen Ersuchen, umgehend den Beamten und Arbeitern der Reichsbahn durch eine allgemeine durchgreifende Erhöhung der Gehälter und Löhne, die nicht hinter der Lohnsteigerung für die Bergarbeiter zurückbleibt, zu Hilfe zu kommen. Nur auf diese Weise und mit ausgiebigen Mitteln könne eine Verhütung des Eisenbahnpersonals eintreten und die von neuem geschätzte Streikneigung wirksam bekämpft werden.

Potsdam, 19. Febr. Die Einwohner der Dörfer um Werder verammelten sich heute nachmittag in Glinow zu einer Protestversammlung gegen das Verhalten der Herr von Röhne auf Behow am Schwielow-See, namentlich des Rittersgutsbesizers selbst, der den Arbeiter Nietert aus Glinow durch einen Revolverschuss lebensgefährlich verletzt hat. Es wurde eine Entschuldig angenommen, in der u. a. die restlose Entwaffnung sämtlicher Familienmitglieder und Angestellten in Bestow Erhebung der Anklage wegen Mordversuchs gegen Herrn von Röhne, Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen den zuständigen Oberstaatsanwalt von Potsdam wegen Begünstigung und gegen die Beamten der Sicherheitsbehörden, insbesondere gegen den für den Tatort zuständigen Amtsvorsteher und Landrat wegen Belassung des Waffenscheins gefordert wird. Die Versammlung verlief in voller Ruhe.

Verlichtung. In der Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. Februar bitten wir, die Position 13 wie folgt zu lesen: Sonstige Passiva 2952609000. Abnahme 165910000 (wiederholte Abnahme 165910000) Markt.

Rösigshütte, 21. Febr. Durch Einatmen giftiger Gase verloren am Samstag 3 Federleute und 3 Häuer ihr Leben. Da die Rettungsarbeiten sofort und energisch aufgenommen wurden, gelang es, die gesamte übrige Aufgang vor Schaden zu bewahren. Der Betrieb erleidet durch den Unfall keine Störung.

Rom, 18. Febr. Die Mitglieder des beim Vatikan beglaubigten diplomatischen Korps haben dem Papst ihre Beglaubigungsschreiben übergeben. Der spanische Gesandte, als Doyen des diplomatischen Korps, hielt eine Rede, in der er die Freude der ganzen Welt über die Wahl des Heiligen Vaters ausdrückte und dessen hohe Tugenden pries. Der heilige Vater dankte und wies darauf hin, daß er selbst seinerzeit Doyen eines diplomatischen Korps gewesen sei; er nehme mit besonderem Vertrauen die Guidigung der Diplomaten und ihre guten Wünsche für das große kulturelle Friedenswerk entgegen.

Rom, 20. Febr. Die Abgeordneten der katholischen Volkspartei haben gestern vormittag ihre Tagesordnung zugestimmt, in der sie die Grundzüge ihres Programms aufrecht erhalten und ihr volles Vertrauen zu der Leitung der Gruppe hinsichtlich der Lösung der Krise ausgesprochen. In den Wandelgängen der Kammer wird dieser Beschluß als Wunsch der katholischen Volkspartei ausgelegt, das Ministerium unter dem Vorh Bonomis oder de Nicolas oder, falls dies unmöglich sein sollte, Orlando wiederhergestellt zu sehen. Der Beschluß der parlamentarischen Gruppe der katholischen Volkspartei wird als sehr bedeutsam für die Lösung der Krise betrachtet.

Paris, 20. Febr. Ein Berichterstatter des „Intra-

signant", der in der Gegend von Reims eine Umfrage über die Beschäftigung deutscher Arbeiter angestellt hat, meldet, die deutschen Materialien und die deutschen Holzhäuser wolle jeder annehmen. Ueber die Beschäftigung deutscher Arbeiter sei man geteilter Meinung. Sie könne, sagten die einen, nur in Städten und in kleiner Anzahl geschehen; auf dem Lande würden zweifellos Streitigkeiten entstehen. Die anderen erklärten, nur die „Rote Zone" könne den deutschen Arbeitern vorbehalten bleiben. Der Vorsitzende der Wieder- aufbaugesellschaft in Reims erklärte dem Berichterstatter, das Wiederaufbaugelände benötige 200000 bis 250000 Deutsche. Wenn man annehme, daß Deutschland Hunderttausend stelle, wer werde sie bezahlen und wie werde man sie bezahlen, in Mark oder in Francs? Im ersten Fall könnten die Deutschen sich nicht in Frankreich ernähren, und im anderen Fall müsse Deutschland soviel Francs kaufen, daß ein neuer Sturz der Mark und damit ein Protest Englands zu erwarten sei.

Athen, 20. Febr. Die meisten Zeitungen verlangen, daß die Ladung des französischen Dampfers „Epoire" konfisziert werde, da das französische Schiff Munition und Kohlen für die Kemalisten transportiert habe. — Hierzu bemerkt die Agence Havas: Nach den neuesten Erkundigungen enthält die Ladung des Schiffes nur Kohlen, die von der Compagnie Francaise der Anatolischen Eisenbahngesellschaft in Mexina geschickt wurden. Der Dampfer war am 10. Februar an der Küste Kleasiens angekommen und am 12. Februar nach Salamis gebracht worden. Die griechische Regierung wollte die Kohlen als Kriegskontrebande betrachten und demnach das Schiff konfiszieren. Hiergegen protestierte der französische Geschäftsträger, da die französische Regierung die beiden Nationen nicht als Kriegführende anerkannt habe und demzufolge die Bestimmungen betreffend die Beschlagnahme als Kriegskontrebande nicht bei einem Schiff angewandt werden könnten, das die französische Flagge führe.

Athen, 20. Febr. Der einstweilige Minister der Auswärtigen Angelegenheiten teilte dem Vertreter Frankreichs mit, daß der Ministerrat sich entschlossen habe, den Dampfer „Epoire" wieder freizugeben.

Port-Said, 19. Febr. Zaglal Pascha wird mit einem Dampfer, der am 28. Februar hier ankommt, in Begleitung seiner Kollegen nach den Seychellen-Jeseln reisen.

Kücktritt des württembergischen Finanzministers. Stuttgart, 19. Febr. Finanzminister Vösching ist infolge Krankheit vom Amte zurückgetreten. An seine Stelle tritt der ehemalige Arbeitsminister Dr. Scholl.

Beibringung von Ursprungszeugnissen für Handelsvieh.

Durch Verfügung des Ministeriums des Innern vom 11. Februar 1922, Staatsanzeiger Nr. 39, wurde im Hinblick auf die zahlreichen Verschleppungen der Maul- und Klauenseuche durch Handelsvieh angeordnet, daß bis auf Weiteres für die im Besitze von Händlern befindlichen Wiederläufer und Schweine nicht nur in den vom Oberamt im Falle dringenden Bedürfnisses für einzelne Märkte und öffentliche Tierchauen bestimmten Fällen, sondern in jedem Falle Ursprungszeugnisse im Sinne der §§ 27-29 der Min.-Verf. vom 11. Juli 1912, Reg.-Bl. S. 293, beizubringen sind.

Neuenbürg, den 17. Febr. 1922. Oberamt: Amtmann Digel.

Bergütung für zurückgegebene Mehlsäcke.

Unter Aufrechterhaltung des Rechtsverhältnisses, daß es sich um Leihsäcke handelt, ist die Vergütung des Kommunalverbands für zurückgegebene leere Mehl- und Futtermittelsäcke mit Wirkung vom 15. Februar 1922 an erhöht worden für:

- 100 kg.-Säcke auf 6 A
- 75 kg.-Säcke auf 4 A 50 J
- 50 kg.-Säcke auf 3 A
- 25 kg.-Säcke auf 1 A 50 J

Die Erhöhung wird nicht gewährt für alle Säcke, welche vor dem 15. Februar zur Ausgabe gelangten.

Neuenbürg, den 18. Februar 1922. Geschäftsstelle des Kommunalverbands: Kübler.

Bekanntmachung.

Der auf Dienstag, den 21. ds. Mts. fällige Viehmarkt hier ist aus seuchenpolizeilichen Gründen vom Oberamt verboten worden.

Den 17. Februar 1922. Schultheißenamt Feldrennach.

Gemeindeverband-Elektrizitätswerk Teinach-Station (G. E. L.)

Die Jahresrechnung 1920, sowie die Besoldungsabrechnung liegen auf unserem Büro in Station Teinach eine Woche lang vom 20. bis 27. Februar d. J. zur Einsicht auf. Station Teinach, 17. Februar 1922. Verbands-Vorsitzender: Stadtschultheiß Müller.



Oberamtsstadt Neuenbürg.
Sitzung d. Gemeinderats
am Dienstag, den 21. Febr.,
abends 8 Uhr.
Tagesordnung:
1) Bürgeraufnahmen.
2) Einrückungskosten.
3) Brennholzversorgung.
4) Sonstiges.
Stadtschultheiß Knodel.
Neuenbürg.

Zu verkaufen:
Einige schwarze Herren-
überzieher, 1 fast neuen
Marengo-Anzug mit ge-
kreifter Hose für schlanke
Figur, 2 Paar dunkle neue
Herrenhosen.
Karl Finkbeiner,
Wildbaderstr. 158.
Schwann.
Einen ordentlichen
Jungen
nimmt unter günstigen Be-
dingungen in die Lehre.
Karl Gantner, Handels-
gärtnerei, Baumschulen und
Samenhandlung.
Engländerle.
Eine in den nächsten Tagen
kommende
Ziege
hat zu verkaufen
Gottlieb Reuschler.

Vertreter
mit ca. 1000 M für neuartigen
Artikel der Landwirtschaft ge-
sucht. Offerten mit genauen
Angaben an Max Gahn
Kfz.-Ges., Berlin S. W. 68.

**Zimmer-
Mädchen,**
welches nähen und bügeln kann,
in kleinen Haushalt bei bester
Behandlung und Bezahlung
auf 1. April od. früher gesucht.
Fr. Elfe Adler, Pforzheim,
Leopoldstraße Nr. 2, 3. Stof.
Gesucht bei gutem Lohne
per 1. März ehrliches, fleißiges
Mädchen,
das kochen kann und alle
vorkommenden Hausarbeiten
mit übernimmt.
Drogerie Huthkeiner,
Pforzheim, Westliche 68.
Telefon 2050.

Kaufe
Gold, Platin, Silber
zur gewerblichen Verarbeitung.
August Reisch, Pforzheim,
Edelmetallhandlg., Engstr. 39,
Telefon 3498.

Württ. Amtsgericht Neuenbürg.
Im Genossenschaftsregister ist am 17. Februar 1922
beim Darlehenskassenverein Conweiler, e. G. m. u. H.
in Conweiler, die in der Generalversammlung vom 2. Oktober
1921 durch Annahme einer neuen Satzung erfolgte Statuten-
änderung eingetragen worden.
Den 17. Februar 1922. Obersekretär Dürr.

Arbeitsamt Wildbad.
Arbeit suchen:
**8 Tagelöhner und Arbeiter,
5 Arbeiterinnen.**

Brennholz-Versteigerung.
Das Großf. Forstamt Kallendronn in Gernsbach
versteigert am **Samstag, den 25. Februar 1922,**
mittags 12 Uhr, im Gasthaus zu Kallendronn aus den
Abteilungen I 34, 74—75, 95, 96, 98: 191 Ster tannene
Scheiter, 103 Ster tannene Prügel und 6 Ster Reisprügel.
Das Holz wird vorgezeigt von den Forstschußbeamten Rhein-
schmidt in Brotzenau, Dientel in Kallendronn und Schult-
heiß in Rombach.

**Hilfsbedürftige
Valutaschuldner**
werden unter Hinweis auf die Notiz in
heutiger Nummer ersucht, Fragebogen ein-
zufordern von der
Handelskammer Calw.

Geschäfts-Empfehlung.
Das seither mit Herrn Chr. Schill gemeinsam
betriebene
Baugeschäft mit Baumaterialienhandlung
habe ich von Herrn Chr. Schill käuflich übernommen
und werde dasselbe in gleichem Umfange weiterführen.
Ich empfehle mich den Herren Architekten und
Bauherren in der Ausführung aller einschlägigen Bau-
arbeiten sowie Lieferung von Baumaterialien
jeglicher Art, ferner Sprengstoffe samt Zubehör
für Robungen, unter Zusicherung reeller und guter
Ausführung.
**Adolf Schanz, Bauwerkmeister,
— Wildbad. —**

Zur Vervollständigung einer Ladung
Papier-Abfälle
suchen wir noch einige 100 Kilogramm und zahlen pro
Kilogramm Mk. 1.50 franko Haus. Anlieferung bis spä-
testens Ende dieses Monats.
**Gebr. Mayer,
Papierwarenfabrik und Druckerei, Herrenalb,
Telefon 57.**

Beschäftigung
sucht 28-jähriger, lediger Leichtkriegsbeschädigter in kaufmännischem, technischem oder landwirtschaftl. Betrieb im Schwarz-
wald. Suchender ist gelernter Kaufmann, rebe- und schrift-
gewandt, anpassungsfähig und vertrauenswürdig. Posten,
der viel Aufenthalt im Freien bedingt, bevorzugt. Angebote
unter M. B. 50 an die „Engländer“-Geschäftsstelle erbeten.

Ottenhausen, 19. Februar 1922.
Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerz-
liche Nachricht, daß mein lieber Vater, un'er guter
Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder, Schwager
und Onkel
Martin Bürkle,
Oberlehrer a. D.,
heute früh 1/7 Uhr nach langem, schweren, mit
großer Geduld ertragenen Leiden im Alter von
61 1/2 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die Gattin: **Katharine Bürkle,** geb. Käufer.
Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr
in Ottenhausen statt.
Von Beileidsbesuchen wolle man Abstand nehmen.

Auf Ökern werden bei gründlicher Ausbildung ange-
nommen:
1 Kontorlehrlingmädchen,
2 Vergoldungslehrlingmädchen,
2 Poliersenlehrlingmädchen,
1 Anshauerlehrlingmädchen,
2 Emailsenlehrlingmädchen,
2 Goldschmiedslehrlinge,
1 Gravenlehrling.
**Eduard Ebener, Silber- und Alpacawarenfabrik,
Pforzheim-Brödingen, Westl. 320.**
Niemand lasse sich irre führen beim Einkauf von

Stoffresten
für Herrenanzüge, Überzieher, Damenmäntel
und Kostüme, sowie Konfirmandenstoffe.
Jeder überzeuge sich früher über die Preise und Qualität
nur bei mir. Für Schneider stets günstige Gelegenheit.
**P. Süßmann, Pforzheim, Westl. 2
Eingang neben Hutgeschäft Regie.**

**Brennereien,
Dampf- und Wasserbad,
Verschluß-Brennereien,
Vormaischbottiche,
Kühlschlangen,
Alkohol-Vorlagen,
Abändern bestehender Anlagen**
empfiehlt
**Eugen Wackenhuth, Calw,
Kupferschmiede und Apparatebau.**

Den
An- u. Verkauf von landwirtschaftl. Anwesen
aller Größen, sowie
Wohn- und Geschäftshäuser aller Art
vermittelt rasch und billigt
Joh. Schlecht, Neunweiler, Post Teinach.

Wann zu erheben
Patent-Medizin
eine Qual. Mittel.
Pilz
Karl-Heinrich Dr. ...
In allen Apotheken, Drogerien
und in Pforzheim, Engländerle.

Zu baldigem
ein solches, tüchtiges
Mädchen
nicht unter 17 Jahren
guter Bezahlung gesucht.
Zuschrift unter R. 2
förder die Geschäftsstelle.
Auf 1. März wird ein
fleißiges
Mädchen
gesucht. Lohn 150—200
Fr. Dählmann, Westl.
„Krokolil“, Westl.

Mädchen
zuverlässig, ehrlich, im
halt erfahren, nicht unter
alt, in bürgerlichen
bei guter Bezahlung
1. März gesucht.
Frau Karl Thoma,
Pforzheim, Grünhofstr.

Auf 1. März ein
zuverlässiges
Mädchen
das kochen kann und
arbeit übernimmt in
Haus zu 3 Personen
Frau Ch. Frick,
Stuttgart, Seestraße 4.

Suche auf 1. März
Alleinmädchen
bei gutem Lohn. Kochen
erlernt werden.
Luz, Engländerle.
Wiederholte.

Einfache
Stütze
oder gutes Alleinmädchen
kleiner Familie auf 1. März
gesucht.
Frau G. Drück, Antike-
Leopoldstraße 2.

Zuverlässiges
Dienstmädchen
welches schon gedient
etwas kochen kann und
Zeugnisse besitzt, gegen
Lohn zu ruhiger Familie
Nacht gesucht.
Offerte an Carl
Fabrikant, Westl. a. P.

Hand-Datum
für Kanzleien und
sfort lieferbar.
G. Meich'sche Druckerei

Grundpreis:
Berechnung in Neuenbürg
27.— Durch die Post
in Calw und Oberamts-
Belehrer sowie in sonstiger
inländischer Bezugs- & 27.75
mit Polstergeld.
In Fällen von höherer Be-
zahlung steht kein Anspruch
auf Lieferung der Zeitung
bei ein Überzahlung des
Bezugspreises.
Bestellungen nehmen alle
Buchhändler, in Neuenbürg
außerdem die Austräger
jederzeit entgegen.
Kolonos Nr 24 bei der
D.M.-Baustraße Neuenbürg.

Nr 43.
Berlin, 20. Febr. 1922.
Bei dem früheren Kom-
mandanten, verborgen, im be-
Ein Pariser Blatt will
Berburg als deutscher
werde. — In Berlin
Schulverbandes für den
gen bei durch Kompromis-
unabhängige im Reichs-
meistens als völlig un-
Verklamung des Reichs-
Stunde an den Reichstag
Erwachen, das Reichs-
zulehnen. — Die Pariser
Berlin gelangen, einen
schen Banken für einen
Kauflands abzuschließen,
und den Siemens-Sch-
Battagefunden. — Alle Ro-
homsität, die für Deut-
der Schulverwaltung vo-
entlassen worden. In P-
gegangen zu sein. Die
unabhängige der deutsche
Gebiet des politischen S-

Eine neue Erhö-
Die Verhältnisse am
markt haben seit Dezen-
freudige Entwicklung ge-
der Preis für Roggenbr-
berausgesetzt worden. In
kommenden Faktoren, ne-
doch in nächster Zeit eine
wendig sein wird. Die
der Vorke eine unbegrü-
die Preise für deutsche
preise überschritten haben
ein, als die Reichsgetreide-
ihre Agenten bewerkstelligt
Denkel geltenden Notizen
die Verhältnisse nun so
einem Stande des Voll-
loftet, während deutsche
über angeboten werden
dieser Fortentwicklung ge-
gung der Bevölkerung; in
Deutschland ausreichende
Ernte vorhanden sind, die
Getreide- und Mehlprei-
realen Vorkreiserbände
mit einer Eingabe an
an die Reichsgetreidebestel-
lühr von Auslandsmehl
gehend freigegeben wird
bitrende Mehl zu redu-
bilden sich nicht zu ein-
so wäre nach Ansicht der
erhebliche Brotverknü-
Richtungsbeirat leg
Ausschuss eine Entschlie-
erlaubt wird. Maßnahmen
halds und Rentenempfeh-
rentner in den Stand ge-
erhöhung in voller Aus-
erhalten, Dr. August W-
Abban der Zuschüsse
durch die Entente genau
Brotverknüpfung ent-
20 M. für den Einzel-
für eine vierjährige Per-
darauf hingewiesen, da
weitere Auswirkung der
75 Pros. verteuere, so die
Erhöhung des Stunden-
Kaufens noch Oekonom-
halte, daß die Brotprei-
Wißnehmung hervorger-
Getreideumlage erschwer-
genommen.

Neue Erhö-
In Berlin geben die
Erhöhung der Personen-
lei. Wir sind es ja ge-
nicht Verteuerungen bei
terium die Gültigkeit
hinanzuschreiben, erschein-
den Plan erwägt, auch
wo gerade die Sommer-
mehr oder weniger un-
sollen bereits Verbände
wohl im Eisenbahn- a-
haben. Nach in der Vor-
Freitag soll von einem
macht worden sein, daß
Tarifierhöhungen von r-

Der große billige Frankfurter Sonder-Verkauf im Karl-Friedrichshof, Pforzheim, Oestliche 37.
Zum zweiten Mal in Pforzheim.
Unsere seit vielen Monaten eingekauften Frühjahrs-Neuheiten in
Anzug-, Kostüm- und Konfirmanden-Stoffen
sind heute eingetroffen und empfehlen wir uns als besonders vorteilhaft. Zu unvergleichlich billigen Preisen haben wir grosse Auswahl in Herren-, Damen- und Konfirmanden-Stoffen, von dem gewöhnlichen bis zu dem allerelegantesten Anzugstoff, die bei der günstigen Konjunktur eingekauft, so dass wir sagen können:
Wir sind die billigsten im ganzen deutschen Reiche!
Wir haben bedeutend niedrigere Preise als die Fabrikanten, die jetzt enorme Preisaufschläge verlangen.
Ununterbrochen von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends geöffnet. **E. TROLLER.**